

## Schulen arbeiten eng zusammen

Von Stefan Gilsbach



Blick auf das Radevormwalder Schulzentrum an der Hermannstraße. Foto: Hans Dörner/hans dörner (Archiv)

**Die beiden verbliebenen weiterführenden Schulen an der Hermannstraße kooperieren weiterhin intensiv. Bis zu 30 Sekundarschüler der Stufe 10 stehen aktuell vor dem Übergang zum Theodor-Heuss-Gymnasium (THG).**

Für die Schulen in Radevormwald steht das Ende des ersten Schulhalbjahres bevor, am kommenden Freitag werden die Zeugnisse verteilt. Sandra Pahl, die Leiterin der Sekundarschule, hat bereits einen Überblick, wie die Benotungen ausgefallen sind und welche Schlussfolgerungen für Abschlüsse oder eine weitere Schullaufbahn es gibt: „Von 107 Schülern werden nach jetzigem Stand 73 den Realschulabschluss schaffen, davon erhalten zwischen 33 und 36 sogar die Qualifikation für den Übergang zum Gymnasium.“ Nach dem Start 2017 können Schüler jetzt erstmals an der neuen Schulform ihren Zehnerabschluss schaffen, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt.

Etwa 40 Sekundarschüler hatten zuletzt den Unterricht im Theodor-Heuss-Gymnasium besucht, etwa 30 konkret den Probeunterricht. THG-Schulleiter Matthias Fischbach-Städing rechnet mit bis zu 30 Zugängen in die Oberstufe im Sommer. „Die Kooperation der vergangenen Jahre hat sich bewährt“, betonen er und seine Kollegin Sandra Pahl. 2021 hatten von der damals noch bestehenden [Realschule](#) auch mehr als 20 Schüler den Sprung in die THG-Oberstufe geschafft. Für die, die in die gymnasiale Oberstufe einsteigen wollen, gibt es im zweiten Halbjahr Erweiterungsunterricht in den Fächern Mathematik, Englisch und Deutsch am Gymnasium. „Das hat sich bewährt und wird besonders in Mathe und Englisch sehr gut angenommen“, sagt Fischbach-Städing.



Bürgermeister Johannes Mans (v.l.) mit Sandra Pahl, Anja Kliesch und Matthias Fischbach-Städig.  
*Foto: Stadt Radevormwald*

Bei einem Treffen im Schulzentrum an der Hermannstraße hob Radevormwalds Bürgermeister Johannes Mans die Bedeutung dieser Verbindung hervor. „Bei der Einrichtung der Sekundarschule hatten wir das Ziel ausgegeben, dass den Radevormwalder Schülern weiterhin alle allgemeinbildenden Abschlüsse angeboten werden sollten.“ Es sei ausdrücklicher Wunsch von Politik und Stadtverwaltung gewesen, dass beide Schulen sehr eng und vertrauensvoll kooperieren. Ein Vorteil dabei ist nicht zuletzt die Tatsache, dass die weiterführenden Schulen sich auf dem gleichen Schul-Campus befinden.

Eine wichtige Hilfe für die Zusammenarbeit der beiden Schulen an der Hermannstraße sei eine einheitliche digitale Ausstattung, betonen Jürgen Funke und Britta Knorz vom Schulamt. Als Erfolg sieht Bürgermeister Mans in diesem Zusammenhang auch die Nominierung des THG als Bündelungsgymnasium für den oberbergischen Norden ab dem Schuljahr 2023/24.

Der Februar ist der Monat, in dem sich die Grundschüler an den weiterführenden Schulen vorstellen. An der Sekundarschule sind diese Termine vom 14. bis 16. Februar, am Theodor-Heuss-Gymnasium vom 21. bis 23. Februar. Beide Schulleiter sind sich einig mit Stufenkoordinatorin Anja Kliesch, dass die Eltern noch mehr auf die Empfehlungen der Grundschullehrer achten sollen. „Diese kennen die Kinder meistens vier Jahre und haben aufgrund der langjährigen Erfahrung ein gutes Gespür, welche Schule die zukünftigen Fünftklässler besuchen sollten“, betonen Sandra Pahl und Matthias Fischbach-Städig.

Beide weisen zudem darauf hin, dass für Kinder, welche die Sekundarschule besuchen, der Weg zum Gymnasium weiter offen bleibt. Das werde ermöglicht durch eine vertiefte Kooperation zwischen den beiden Schulen. „Es gibt immer wieder Übergänge von uns zum THG“, sagt Sandra Pahl, zuletzt habe dies beispielsweise eine Siebtklässlerin geschafft. Für jene Schüler, die vom THG zur Sekundarschule wechseln, sei der Weg ungleich schwerer, weil darunter oft die Lernmotivation leide.

In den vergangenen Monaten waren die Schulen in Radevormwald, auch Sekundarschule und THG, durch die Corona-Pandemie besonders herausgefordert. Digitaler Unterricht war

ein Novum für die meisten Schüler und Lehrer. Inzwischen kann wieder ein Präsenzunterricht stattfinden. Bei der Notenvergabe an der Sekundarschule in Verbindung mit Corona haben die Lehrer neue Erfahrungen gemacht. Manchmal hätten Schüler, die im Distanzunterricht durch die Unterstützung der Eltern plötzlich bessere Noten erzielen würden, nach einem Wechsel in den Erweiterungsunterricht wieder Rückfälle erlitten, berichtet Anja Kliesch.

Info

**Städtische Realschule ist ausgelaufen**

**Schullandschaft** Radevormwald verfügt über vier Grundschulen (zwei davon als Verbund) und nach dem Auslaufen der Städtischen Realschule im vergangenen Jahr nun über zwei weiterführende Schulen. Hinzu kommt die Armin-Maiwald-Förderschule.